

INFORMATIONEN ZUM STUDIENGANG

CAS WIRTSCHAFTSSTRAFRECHT (CAS WISTRA)

- FACHLICHE EXZELLENZ: EINZIGARTIGE VERTIEFUNG IM WIRTSCHAFTSSTRAFPROZESS
- PRAXISNAH: PROGRAMMATISCHES VORGEHEN, BEWEISERHEBUNG, ANKLAGE & PROZESSFÜHRUNG
- DIREKTE ANWENDUNG: IN IHREM ARBEITSALLTAG
- NACHHALTIGE VERNETZUNG: AUSTAUSCH MIT EXPERTINNEN UND EXPERTEN

CAS WIRTSCHAFTSSTRAFRECHT

Wirtschaftsstrafverfahren unterscheiden sich in vielen Punkten von «klassischen» Strafverfahren. Der rasante technologische Fortschritt, die zunehmende Komplexität und Internationalität des Wirtschaftslebens und der Wirtschaftsstraftaten, die bedeutenden Vermögensschäden, die Vielzahl geschädigter Personen sowie das wachsende (öffentliche) Verfolgungsinteresse stellen ganz besondere und zugleich reizvolle Herausforderungen dar. Kaum ein anderes Strafrechtsgebiet ist zudem so stark vom Recht und der Rechtsprechung geprägt.

Kernthema des **CAS Wirtschaftsstrafrecht** ist deshalb die effiziente Untersuchungsführung und -taktik, welche verlangt, dass man das komplexe materielle und formelle Wirtschaftsstrafrecht im Zusammenspiel – einschliesslich seiner Bezüge zum Zivil-, öffentlichen und internationalen Recht – beherrscht sowie gezielt und prozessual einwandfrei auf Sachverhalte des Wirtschaftslebens anwenden kann.

Erfahrene Expertinnen und Experten aus Praxis und Wissenschaft vermitteln Ihnen das hierzu erforderliche, wertvolle Know-how. Damit bietet Ihnen der Zertifikatsstudiengang **CAS Wirtschaftsstrafrecht** als Zusatzstudium eine fundierte Grundlage zur Leitung von Wirtschaftsstrafverfahren, Para-Wirtschaftsstrafverfahren oder ähnlichen Untersuchungsverfahren in der Wirtschaft.

Ziel der Ausbildung

Der **CAS Wirtschaftsstrafrecht** ermöglicht Ihnen vielschichtige wirtschaftsstrafrechtliche Sachverhalte gezielt nach den relevanten Tatbeständen des Straf- und Nebenstrafrechts zu analysieren, das strafprozessuale Instrumentarium der Beweiserhebung und Beweissicherung – auch im internationalen Kontext – situationsgerecht anzuwenden und den Tatverdacht zielgerichtet zu verdichten oder zu entkräften. Im Zentrum steht die umfassende Beurteilung komplexer, rechtlicher und unternehmerischer Sachverhalte im Wirtschaftsstrafrecht. Vernetztes Denken und Handeln mit den verschiedenen Beteiligten am Wirtschaftsstrafverfahren, wie auch die zeitkritische Erledigung der Verfahren unter Beachtung sinnvoller Arbeitsteilung zwischen Staatsanwaltschaft, Polizei, Wirtschaftsprüfern und weiteren Spezialisten werden an den prozessrechtlichen Anforderungen gemessen.

Die Teilnehmenden sind in der Lage, Bearbeitungskonzepte anhand der Untersuchungsplanung für Wirtschaftsstrafverfahren zu erarbeiten und im Rahmen ihrer verfahrensleitenden Funktion im Strafverfahren effizient umzusetzen und das Ergebnis kritisch zu würdigen.

Aufbau und Inhalt

Der **CAS Wirtschaftsstrafrecht** ist in sieben Kurse unterteilt. Diese finden jeweils von Donnerstag bis Samstag statt. Sie behandeln das gesamte Wirtschaftsstrafrecht und das praktische Wirtschaftsstrafverfahren, namentlich die Themen «Grundlagen der Wirtschaftsdelikte», «internationales Wirtschaftsverbrechen», «kriminelle Unternehmen und Mitarbeitende», «Unternehmenszusammenbrüche», «Wirtschaftsneben- und Verwaltungsstrafrecht», «Wirtschaftsprüfung und Compliance». Zentrale Linienthemen sind der Wirtschaftsstrafprozess und die modernen Begehungsformen, inkl. Cyber. Der Lehrgang schliesst mit einem Fachgespräch ab.

Unterrichtsform

Vermittlung von Wissen und Üben an Fällen verbinden sich im **CAS Wirtschaftsstrafrecht** mit dem Ziel, einen konstanten und herausfordernden Diskurs zwischen Dozierenden und Studierenden zu erzielen. Die Unterrichtsformen (Referate, Übungen, Gruppenarbeiten) richten sich an den Bedürfnissen der Teilnehmenden aus. Die Kurse finden meist an der Universität Luzern statt. Der Einführungskurs soll in einer Retraite an einem anderen Ort stattfinden.

Zielpublikum

Der Studiengang richtet sich an alle Personen mit aktueller oder künftiger strafbehördlicher Tätigkeit im Bereich Wirtschaftsstrafrecht, Para-Wirtschaftsstrafrecht oder in verwandten Bereichen. Angesprochen sind Mitarbeitende in Staatsanwaltschaften, an Gerichten, bei der Polizei, in Verwaltungsabteilungen mit Untersuchungskompetenz, in Stellen mit funktionaler Amtstätigkeit usw. «Sur-Dossier»-Aufnahmen sind möglich.

Kursleitende und Dozierende

Kursleitende und Dozierende sind ausgewiesene Fachleute aus Praxis und Wissenschaft. Die Dozierenden aus der Praxis leben in ihrem Arbeitsalltag das, was sie unterrichten, und die Dozierenden der Universitäten haben profunde Kenntnisse der Strafverfolgungsrealität. In Kombination garantieren die Dozierenden und Kursleitenden, dass die unterrichtete Materie sowohl wissenschaftlich durchdrungen als auch von hoher praktischer Relevanz ist.

Zertifikat

Für das erfolgreiche Absolvieren des Studiengangs erhalten die Teilnehmenden das mit 12 ECTS-Kreditpunkten bewertete Zertifikat «CAS Wirtschaftsstrafrecht (Universität Luzern)». Das Zertifikat wird im Namen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern und des Vereins Staatsanwaltsakademie ausgestellt.

Kosten

Die Kosten für den gesamten Studiengang betragen CHF 9'500.– (Kursgeld CHF 8'800.– + Anmeldegebühr CHF 100.– + Fachgesprächsgebühr CHF 600.–). Darin inbegriffen sind alle Kursunterlagen (ohne Fachbücher), der Zugang zur Lernplattform OLAT, die Seminarpauschale im Einführungskurs sowie die Diplomfeier inkl. Zertifikat. Nicht inbegriffen sind Anreise, Verpflegung und Unterkunft.

Verantwortung

Studienleitung und Direktion Staatsanwaltsakademie

Prof. Dr. iur. Jürg-Beat Ackermann, Professor an der Universität Luzern
lic. iur. Peter Pellegrini, Oberstaatsanwalt, Zürich

Dozierende

Nadine Annaheim, Peter Bettoni, Miro Dangubic, Andreas Eicker, Friedrich Frank, Thomas Gisselbrecht, Damian K. Graf, Kathrin Gubler, Serdar Günal Rütsche, Daniel Holenstein, Thomas Hunkeler, Doris Hutzler, Marc Théodore Jean-Richard-dit-Bressel, Mike Kindler, Karl Knopf, Barbara Lips, Stefan Maeder, Giuseppe Muschietti, Andreas Popow, Christian Sager, Martin Schaad, Werner Schiesser, Marcel Scholl, Adrian Schulthess, Fabian Sidler, Simone Steffen, Nathalie Tosato, Adrian Wyss, David Zogg, Jürg-Beat Ackermann, Peter Pellegrini

Weitere Informationen

Für weitere Informationen über den Inhalt des Studienganges wenden Sie sich bitte an die beiden Studienleiter (juerg-beat.ackermann@unilu.ch; peter.pellegrini@ji.zh.ch).

Über administrative Belange gibt Ihnen Frau Anouk Knabl vom Sekretariat der Staatsanwaltsakademie gerne Auskunft (Tel. 041 229 53 20, kontakt@staatsanwaltsakademie.ch).

www.unilu.ch/staatsanwaltsakademie

www.staatsanwaltsakademie.ch